

# Vom Regen in die Traufe

## -Wenn sich ein Uchiha verliebt-

Von Anitasan

### Kapitel 42: Ja, ich will!

Er konnte nicht schlafen und er konnte nichts essen. Viel zu nervös war er wenn er an die Hochzeit dachte und das war ständig.

Ja Itachi hatte furchtbares Lampenfieber. Würde alles gut gehen? Würde sie überhaupt kommen? Und vor allem würde sie Ja sagen?

Ständig stellte er sich dieselben Fragen und machte sich damit schier irre. Sein Bruder hatte schon mehrfach versucht ihn zu beschwichtigen was einfacher klang als gedacht und selbst mit Shisui zusammen war das ein Ding der Unmöglichkeit. Itachis Nacht war kurz, immer wieder wachte er auf, sah an die Decke seines Zimmers und dachte nach.

Seine Gedanken drehten sich natürlich um Sakura. Es war ein langer Weg bis hier her. Itachi erinnerte sich wie so oft an ihren ersten Tag, an Sakuras Abneigung gegen jeden Uchiha, einschließlich ihm selbst. Dann kam ihm wieder die Zeit im Krankenhaus in den Sinn, sein instinktiver Kuss aber auch ihre erste gemeinsame Nacht.

Jeder Tag mit ihr war etwas Besonderes und oftmals beherrschte der Zufall ihr Handeln. Wie sehr hatte er kämpfen müssen bis sein Clan die Beziehung tolerierte aber die Kämpfe hatten sich gelohnt und jetzt endlich hatte er sein Ziel erreicht. Ungern dachte er an Sakuras Koma zurück, doch auch diese Zeit war vorbei und nun konnten sie endlich gemeinsam in eine Zukunft starten.

Viele Gedanken gingen ihm durch den Kopf und hielten ihn wach oder war es doch nur die einfache Aufregung? Er konnte es nicht richtig definieren und doch tigerte er seit gefühlten Stunden durch sein Zimmer. Um kurz nach 6 Uhr Morgens hatte er es nicht mehr im Bett ausgehalten, joggte dann erstmal eine Stunde durch die Gegend und musste es sich vehement verkneifen doch kurz nach Sakura zu sehen.

Danach ging er gründlich duschen und besetzte dabei doch tatsächlich eine ganze Stunde das Bad, weil er einfach nie mit seinem Spiegelbild zufrieden war, aber Sasukes schon fast lautstarkes Klopfen sowie diverse Flüche, brachten ihn dann doch dazu die Nasszelle zu räumen.

Gemeinsam mit seiner Familie nahm er dann ein kleines Frühstück zu sich, das er nur dank einigen auffordernden Blicken seitens Mikoto dann endlich afaß. Danach

beschäftigte er sich mit dem Anziehen seiner Kleidung was nach unendlichem, akribischem Zupfen dann auch mal endlich geschafft war und seit dem lief er eben in seinem Zimmer auf und ab.

Mittlerweile kamen auch Sasuke, Shisui und Naruto an, die sich ebenfalls zu ihm gesellt hatten. Der blonde Ninja wurde zuvor knallhart vor Sakuras Wohnung abgefertigt, denn die Mädels ließen ihn par tu nicht zu ihr, er solle sich gefälligst überraschen lassen und sich lieber um den Bräutigam kümmern.

Seit dem saßen sie in Itachis Zimmer und sahen diesem zu wie er schier die Wände hochging. Nach links, nach rechts und wieder zurück, nie stand er still. Jeder hatte sein Glück versucht um ihn etwas zu beruhigen, was völlig schief ging. Irgendwann hatte Sasuke ihm sogar eine gescheuert und ihn angebrüllt er solle jetzt endlich Ruhe geben, weil sein ewiges auf und ab Laufen einen ganze irre machte.

Itachi saß dann doch wirklich mal Still da, aber das hielt gerade mal 20 Minuten. Naruto grinste sich einen ab bei dem Anblick, Shisui schüttelte nur den Kopf und Sasuke schnaubte das gefühlt hundertste Mal genervt. Wie kann man sich nur so anstellen?

Er verstand das einfach nicht. Vor allem weil er ganz genau wusste das Sakura ihn im Leben nicht vor dem Altar stehen lassen würde.

Alle Drei waren mehr als erleichtert, als Mikoto endlich sie in den Garten rief und sie Itachi zum Altar schleifen konnten.

Dann ging es nicht lange bis die Musik einsetzte, alle sich erhoben und sich umdrehten um nun auf den Anfang des langen Gangs zu schauen der zwischen den Stuhlreihen mit Rosenblüten bestreut, den Weg zum Altar markierte. Als das Zeichen kam, war Sakura angespannt bis in die Haarspitzen.

„Bist du bereit?“ Kakashis Stimme riss sie aus der Starre. Sie sah ihn an und nickte. „Na dann los und keine Angst ich bin bei dir.“

Damit reichte er ihr seinen linken Arm in den sie sich einhakte. Nochmals atmete sie tief durch ehe beide sich in Bewegung setzten.

Sie liefen langsam über die große Wiese, hin zu der Gesellschaft die schon auf sie wartete. Der Gang kam ihr schier unendlich lang vor und sie zitterte leicht als sie ihn endlich erreicht hatte. Etwas fester hielt sie sich an Kakashi fest, denn sie hatte doch wirklich panische Angst zu fallen aber ihr ehemaliger Sensei gab ihr jeden Halt den sie brauchte.

Als sie endlich Itachi erkannte, trat alles andere in den Hintergrund und sie hatte nur noch Augen für den Mann der da sehnsüchtig am Altar auf sie wartete. Itachi sah Sakura fasziniert an, seine Augen wurden immer größer, sein Herz schlug so schnell wie auch stark das es schier aus seiner Brust sprang und sein Lächeln strahlte so viel Glück aus das es das Funkeln seiner Augen übertraf.

Aber Shisui wie auch Naruto waren ziemlich platt und sogar Sasukes Gesicht wurde etwas versteinert. Als Kakashi mit Sakura vorne ankam, wurde Itachi wieder ganz

wach und sah seine Kirschblüte intensiv an. Der Hatake legte Itachi, Sakuras Hand sanft in seine und sah ihn etwas streng an.

„Pass gut auf sie auf.“ Sagte er mit Nachdruck, auf das Itachi nur nicken konnte. Dann setzte sich Kakashi hin und Itachi lächelte Sakura an, ehe er ihr den Schleier nach hinten schlug um nun ihre strahlenden Smaragde zu sehen. „Du bist wunderschön mein Engel.“

Hauchte er ihr ins Ohr und Sakura wurde leicht rot um die Nase.

Die Hokage trat auf sie Beide zu und hatte doch wirklich glänzende Augen die auf aufkommende Tränen hindeuteten. „Oh Sakura du bist so schön. Ich...“ Kurz musste die Goidame schniefen. „Ach Tsunade-sama“ Sakura lächelte sanft bis sich Tsunade wieder gefangen hatte.

„Lasst uns anfangen.“ Damit ging es los und alle fieberten auf den wichtigsten Moment der Zeremonie hin. Die ganze Zeit über hielt Itachi, Sakuras Hand, wie als ob er Angst hatte sie würde verschwinden und die Braut war froh darum, gab er ihr so doch Halt damit ihre Aufgeregtheit etwas abnahm.

Eine halbe Stunde später war es dann soweit die Hokage sprach die entscheidende Frage aus. „Und so frage ich dich Itachi Uchiha, willst du die hier anwesende Sakura Haruno zu deiner angetrauten Frau machen, sie lieben und ehren, in guten wie in schlechten Zeiten, bis zu eurem Tode und darüber hinaus? So antworte mit Ja ich will.“

Ein lautes „Ja ich will“ erklang das Sakura zum Strahlen brachte. Dann wandte sich die Hokage zu Sakura. „Auch dich frage ich nun, Sakura Haruno willst du den hier anwesenden Itachi Uchiha zu deinem angetrauten Mann machen, ihn lieben und ehren, in guten wie in schlechten Zeiten, bis zu eurem Tode und darüber hinaus? So antworte mit Ja ich will.“ Sakura sah Itachi mit Tränen in die Augen. „Ja ich will.“

„Bitte tauscht nun die Ringe.“ Itachi nahm den ersten Ring und steckte ihn Sakura an, mit den Worten: „Mit diesem Ring gehöre ich für alle Zeit an deine Seite. Ich verspreche dir, dich immer zu beschützen, für dich da zu sein wenn du dich alleine fühlst und mit dir mein Leben zu teilen. Nie mehr ohne dich soll mein Schwur an dich sein.“

Dann war Sakura dran, sie nahm den anderen Ring, sah Itachi an und, während sie ihn, ihm ansteckte sagte sie: „Alle Zeit der Welt will ich mit dir verbringen, du bist das was ich mir immer gewünscht habe und ich verspreche dir immer für dich da zu sein. Nie mehr ohne dich soll mein Schwur an dich sein.“

Sakuras Tränen, dämpften ihre Stimme aber man verstand sie dennoch. Tsunade legte nun ihre Hand auf die des Brautpaars.

„Kraft meines Amtes erkläre ich euch nun zu Mann und Frau. Ihr dürft euch küssen.“ Damit trat sie einen schritt retour. Sakura sah Itachi weinend vor Glück an. „Ich liebe dich.“ Haucht er ihr zu, was Sakura schluchzen ließ. „Ich dich noch viel mehr.“

Damit klammerte sie sich an ihn und er senkte seine Lippen auf ihre um ihr einen intensiven Kuss zu schenken, der von allen mit lautem Beifall bekundet wurde. Als

Itachi sich von Sakura löste, lächelte diese ihn glücklich an, ehe Tsunade ihre ehemalige Schülerin weinend in den Arm schloss.

„Herzlichen Glückwunsch und alles, alles Gute für euch beide.“ „Danke Tsunadesama.“ Hauchte Sakura ihr ins Ohr ehe die Hokage Itachi streng ansah. „Pass mir bloß gut auf Sakura auf.“ „Das werde ich.“ Danach nahm Tsunade auch ihn in den Arm, ehe er Sakura bei der Hand nahm und durch den Gang an den Gästen vorbei schritt.

Danach beglückwünschten auch die anderen das frischverheiratete Paar, ehe dann ein rauschendes Fest gefeiert wurde das bis spät in die Nacht ging. Irgendwann gegen später setzte sich das Brautpaar an die frische Luft ab um die laue Nacht gemeinsam zu genießen.

Sakura lehnte an Itachi der sie fest an seine Seite gezogen hatte. „Jetzt ist alles perfekt.“ Hauchte Sakura was Itachi lächelnd bejahte, ehe er Sakura zu sich drehte.

„Du bist das Beste und Schönste was mir passieren konnte. Ich liebe dich meine Kirschblüte.“ „Ich dich auch.“

Damit küssten sie sich innig und genossen danach noch die ganze Nacht die später noch einen äußerst heißen Ausgang fand.